

Leise Hoffnungen

Der europäische Herstellerverband ACEA rechnet für heuer mit einer moderaten Markterholung von zehn Prozent.

BRÜSSEL. Quo vadis, Europas Automarkt? Eine gute Frage, die sich so eindeutig nicht beantworten lässt. Während die elektrifizierten Fahrzeuge ihren Marktanteil im vergangenen Jahr von drei Prozent auf 10,5 Prozent mehr als verdreifachen konnten, brach der Markt für Benziner und Diesel mehr oder weniger ein: Unter dem Strich stand am Ende des Jahres ein Minus bei den Neuzulassungen von insgesamt fast 24% auf 9,9 Mio. Pkw.

Wettbewerbsfähigkeit stärken
2021 soll es nun wieder aufwärts gehen, coronabedingt kommt der Markt aber nur sehr schleppend auf Touren. Dementsprechend rechnet der europäische Herstellerverband ACEA dann auch erst in der zweiten Jahreshälfte mit einer substantiellen Erholung.

„Derzeit ist es wichtiger denn je, dass wir Hand in Hand mit den EU-Politikern daran arbeiten, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Autoindustrie auf der Weltbühne zu stärken“, sagte ACEA-Präsident Oliver Zipse. Der BMW-Vorstandschef steht dem europäischen Lobby-



© AP/AFP/Zipa/Karl-Josef Hildenbrand

Wachstum
2021 soll es auf Europas Automarkt wieder aufwärts gehen – Experten rechnen mit einem Plus von zehn Prozent.

verband seit diesem Jahr vor. Er bezeichnete die nachhaltige wirtschaftliche Erholung der EU und die Nachfrage vor Ort als „lebensnotwendig“ für die Autobauer, auch wenn sie die geschäftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr unter anderem dank ihrer starken Präsenz in Asien abfedern konnten.

Unterstützung gefordert

Zum erwähnten steilen Anstieg bei den Elektro- und Hybrid-Neuzulassungen hätten neben den staatlichen Prämien zur Ankurbelung der Nachfrage auch die höheren Investitionen der Hersteller beigetragen, so Zipse. „Mit der richtigen Unterstützung durch die Politik, die auch eine massive Aufstockung der Lade- und Tank-Infrastruktur für alternative Kraftstoffe in

allen EU-Mitgliedsstaaten umfasst, kann dieser positive Trend weitergehen.“

Alternative wachsen weiter

Auf eine konkrete Zahl zur Erholung des europäischen Automarkts kann und will sich momentan niemand so genau festlegen; der ACEA geht derzeit von einem Plus von rund zehn Prozent aus, womit der Markt deutlich unter dem Vor-Corona-Jahr 2019 bleiben würde.

Hoffnungen setzen die Automanager dabei vor allem auf die elektrifizierten Modelle, die vor einem weiteren Wachstumsschub stehen. Schon in den letzten drei Monaten 2020 lag ihr Marktanteil in der EU bei 16,5%. Es wäre nicht verwunderlich, wenn er sich im Gesamtjahr 2021 auf einem ähnlich hohen Niveau bewegen würde. (red)

16,5%

Elektroautos boomen

Mehr als jedes zehnte im vergangenen Jahr in Europa zugelassene Neufahrzeug kam mit einem Elektromotor daher. Im letzten Quartal lag der Marktanteil der elektrifizierten Modelle sogar noch höher.



© AP/AFP/Zipa/Armen